

Können tote Tiere reden? – Nein, im wörtlichen Sinn natürlich nicht, und doch gelingt es, durch die Untersuchung toter Tiere Aussagen über die Art ihres Todes und über ihre Erkrankungen zu machen. Bereits vor Jahrtausenden begann der Mensch tote Tiere zu untersuchen und die dadurch erworbenen Botschaften zu interpretieren und Rückschlüsse zum Beispiel für Orakel zu ziehen.

Die weitere Entwicklung zur Veterinärpathologie setzte hingegen erst im 19. und im 20. Jahrhundert intensiv ein. Es zeigte sich dabei, dass viele Erkrankungen Mensch und Tier in gleicher Weise betreffen, gegenseitig übertragen werden und von der gemeinsamen Umwelt beeinflusst werden können.

Am Beispiel der Entwicklung der Veterinärpathologie in Zürich beginnend mit der Gründung der Tierarzneischule im Jahr 1820 bis zur heutigen Vetsuisse-Fakultät an der Universität Zürich wird gezeigt, wie man gelernt hat, tote Tiere im naturwissenschaftlichen Sinn zum Reden zu bringen. An der Entwicklung dieses Teilgebiets der Veterinärmedizin zeigt sich, welche Voraussetzungen dazu gegeben sein müssen und welche Infrastruktur sich im Laufe der Zeit als notwendig erwiesen hat. Nicht zuletzt bedarf es zu allen Zeiten gut ausgebildeter und engagierter Personen. Auch auf deren Geschichte und Engagement wird eingegangen.



Andreas Pospischil

Können tote Tiere reden?

Geschichte der Veterinärpathologie und ihre Entwicklung in Zürich (1820-2013)

2018. 300 S., 122 Farb- und Schwarzweissabb.
Gebunden. CHF 48 / EUR 48
ISBN 978-3-0340-1446-5

Chronos Verlag
Eisengasse 9
CH-8008 Zürich
Tel. +41(0)44 265 43 43
Fax +41(0)44 265 43 44
info@chronos-verlag.ch
www.chronos-verlag.ch

**VETERINÄRPATHOLOGIE
IN ZÜRICH 1820-2013**

Andreas Pospischil, Tierarzt mit Spezialausbildung in Veterinärpathologie, emeritierter Professor für Veterinärpathologie der Universität Zürich und von 1987 bis 2013 Direktor des gleichnamigen Instituts.

Bitte frankieren

Bestelltalon

___ Ex. Pospischil: **Können tote Tiere reden?**
zu CHF 48 / EUR 48 je Ex.

Lieferungen ab CHF 48 sind in der Schweiz versandkostenfrei.

Ich abonniere den monatlichen Newsletter des Chronos Verlags.

E-Mail:

.....
Name

.....
Strasse

.....
PLZ • Ort

.....
Datum und Unterschrift

Bitte einsenden an Ihre Buchhandlung oder an den
Chronos Verlag, Eisengasse 9, 8008 Zürich, info@chronos-verlag.ch

Chronos Verlag
Eisengasse 9
8008 Zürich